

## **Jahresbericht 2016**

(Berichtsperiode HV 21.3.2016 – HV 21.3.2017)

Der Erhalt und die Förderung des Leistgebiets als attraktive Wohnlage und die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und Dritten stand auch im Jahr 2016 im Zentrum der Tätigkeit TIL-Vorstands, wie es Artikel 3 der Statuten vorgibt. Die jährlich zunehmenden Gesuche zur Durchführung von Veranstaltungen und Festivitäten in unserem Leistgebiet sowie zur Verlängerung von Anlass-Dauer und Öffnungszeiten führen zu einer intensiven Teilnahme an Mitwirkungsverfahren der Stadt. Dabei gilt es, das richtige Augenmass zu finden zwischen veränderten gesellschaftlichen Entwicklungen und der Tendenz, dass die Innenstadt immer mehr zur permanenten Festhütte von oft auswärtigen Besuchern wird.

Der Vorstand orientiert sich am bewährten „Drei-Säulen-Prinzip“, wonach die Interessensbereiche Wohnen – Geschäften – Freizeitbetrieb ausgewogen berücksichtigt werden und keiner einen anderen dominiert. Der Vorstand orientiert sich dabei an den beiden Legislaturzielen des Gemeinderats, nämlich „Thun als Wohn- und Lebensstandort stärken“ und „Thun als Stadt am Wasser stärken“. Zur Erreichung dieser Ziele ist von fundamentaler Bedeutung, dass die Thuner Innen- und Altstadt ein attraktives Wohngebiet bleibt und gegen überbordende Immissionen wirksam geschützt wird. Ein gutes Signal in diese Richtung sind die zahlreichen Umbauten und Renovationen in der Thuner Innenstadt.

### **Mitgliederentwicklung**

Der noch junge Thuner Innenstadtleist, vor vier Jahren hervorgegangen aus dem ehemaligen Aarefeldleist, umfasst das ganze städtische Gebiet zwischen Bahnlinie und Gemeindegrenze zu Steffisburg: Inseli/Aarefeld/Bahnhof, Aarestrasse, Selveareal, Bälliz/Freienhofgasse, Obere und Untere Hauptgasse, Marktgasse, Berntor/Bernstrasse, Grabengut, Schlossberg und Hinter der Burg. Der Mitgliederbestand ist angesichts der Grösse dieses Gebiets nach wie vor zu tief. Der Vorstand ruft alle Mitglieder auf, neue Mitglieder anzuwerben. Er hat seinerseits eine Reihe von Anwohnern gewinnen können. Der Mitgliederbestand am 31.12.2016 betrug 72 Personen (+ 8 gegenüber dem 31.12.2015).

### **Hauptversammlung 2016**

Die HV vom 21.3.2016 im Restaurant Rathaus genehmigte die ordentlichen Traktanden (Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget, Dechargeerteilung). Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2015 CHF 23'206.15. Die sechs bisherigen Vorstandsmitglieder Sandra Fankhauser, Dr. Eva Graf, Christian Grässli, Theres Jeremias, Peter Oester und Dr. Hans Martin Rutschmann wurden statutengemäss für zwei weitere Amtsjahre bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde René E. Gygax als Co-Präsident (zusammen mit Peter Oester). Der bisherige Co-Präsident Simon Widmer wurde mit dem besten Dank verabschiedet. (Weitere Details siehe Protokoll).

## **Vorstand 2016**

Der Vorstand in der genannten Besetzung befasste sich an vier Sitzungen am 30.5.2016, 25.8.2016, 17.11.2016 und 17.1.2017 mit den anstehenden Geschäften. Am 17.1.2017 trat Peter Oester wegen starker beruflicher Beanspruchung von seiner Funktion als Co-Präsident zurück, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Dieser wählte Theres Jeremias gemäss Artikel 20 der Statuten zu seiner Vizepräsidentin. Die personelle Zusammensetzung des Vorstands ist immer noch vom ehemaligen Aarefeldleist geprägt. Der Vorstand würde es sehr begrüessen, wenn sich Persönlichkeiten namentlich aus der Altstadt / Unterstadt als engagierte Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen würden.

## **Die wichtigsten behandelten Geschäfte**

- **„Mediterrane Nächte“ / Runder Tisch Wohnen-Nachtleben:** Der Thuner Innenstadtleist kam im Rahmen eines von der Stadt geleiteten Runden Tisches mehreren Wünschen des Vereins Pro Nachtleben entgegen: Verlängerte Öffnungszeiten der Aussenbewirtung bis um 01:30 Uhr am Freitag/Samstag in der Sommerhochsaison von Ende Juni bis anfangs August. Verlängerung der Konzerte der 1.-Mai-Feier und des Pre-Ride-Happenings um eine halbe Stunde, Verschiebung der Konzerte „Am Schluss“ am Freitag und Samstag von 20-22 auf 21-23 Uhr. Damit dokumentierte der TIL, dass er sich den Wünschen der Wirte und der „Nachtschwärmer“ nicht stur entgegenstellt. Im Gegenzug verstärkte Pro Nachtleben den Security-Dienst. Die getroffenen Massnahmen waren akzeptabel und führten nur zu ganz wenigen Reklamationen. Der TIL erklärte sich einverstanden, die neuen Zeiten auch für 2017 gelten zu lassen, sprach sich aber gegen jede Ausweitung aus.
- **Flohmärit bleibt auf dem Mühleplatz:** Der TIL wehrte sich erfolgreich gegen eine angebehrte Verlegung des Flohmärits in die Obere Hautgasse und auf den Rathausplatz. Der Gemeinderat betonte in seiner Entscheidung den Grundsatz, dass der Mühleplatz allen gehöre und nicht nur eine Beiz sei.
- **Nachtmärkte 2017:** Der Vorstand gab im Rahmen der Mitwirkung seine versuchsweise Zustimmung zu zwei Nachtmärkten am 7.9. und 28.10.2017.
- **Food-Truck-Festivals:** Der Vorstand wehrt sich gegen eine Durchführung von Food-Truck-Festivals mit 24 Fahrzeugen an 2 x 3 Tagen im April und August 2017 auf dem Rathausplatz. Die Ablehnung richtet sich gegen den ungeeigneten Standort. Der Entscheid ist bei Abfassung dieses Berichts noch ausstehend.
- **Media Screen am Aarezentrum:** Der Vorstand wandte sich aus Gründen der Verkehrssicherheit gegen einen Media Screen (grosser Bildschirm) über dem Fussgängerstreifen vor dem Aarezentrum. Der Entscheid ist noch pendent.
- **Feuerwerksverbot/Polizeipräsenz:** Am Silvester 2016 kurz nach Mitternacht zündete eine Gruppe junger Männer ein verbotenes und gefährliches Feuerwerk auf dem dicht besetzten Rathausplatz. Ausgerechnet am alljährlichen Hot Spot der Thuner Silvesterfeiern, eben auf dem Rathausplatz, war um diese heikle Zeit von der Polizei weit und breit nichts zu sehen. Die Feuerwerker konnten während rund 10 Minuten ungestört aktiv

sein. Der TIL richtete in der Folge eine Beschwerde an die Stadt (mangelnde Kontrolle des Feuerwerkverbots) und die Kantonspolizei (Nicht-Präsenz zum wichtigsten Zeitpunkt), was zu einer Aussprache unter der Leitung des zuständigen Gemeinderats führte. Dort wurde festgestellt, dass sich eine solche Situation nicht wiederholen darf und ab nächstem Jahr die Silvesterfeier auf dem Rathausplatz präziser bewilligt und besser kontrolliert werden muss.

- Im weiteren nahm der Vorstand Stellung u.a. zur Städte-Initiative Thun, zur Wohnbaustrategie der Stadt Thun, zum Problem der Sprayereien und Fussball-Hooligans und zum Raser-Problem Bälliz-Aarestrasse.
- Der grösste Aufwand für den Vorstand sind die zahlreichen **Mitwirkungsverfahren** der Stadt Thun. Der TIL ist dankbar, dass er mitwirken kann und seine Stimme gehört wird. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Thun, namentlich dem Polizeiinspektorat, ist sehr gut.
- Vorstandsmitglieder vertreten die Interessen der Innenstadtbewohner in folgenden **städtischen Arbeitsgruppen**: AG City, AG ESP (Entwicklungsschwerpunkt) Bahnhof Thun, Spezialkommission Verkehr und der Begleitgruppe Aufhebung Parkplätze nach Eröffnung der neuen Parkhäuser Bahnhof und Schlossberg.
- Der Vorstand war ferner vertreten am Neuzuzügerapero sowie am jährlichen Treffen mit dem Gesamtgemeinderat. Auch dort durften wir feststellen, dass die Leiste der Stadt Thun für den Gemeinderat wichtige Gesprächspartner sind.
- Die Vorstandsmitglieder pflegten auch 2016 den Kontakt mit den anderen Leisten, der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) sowie dem Altstadt-Träff.
- Der Vorstand hat zudem die Website des TIL aktualisiert, wobei er sich bewusst ist, dass noch Verbesserungen nötig sind.

## **Ausblick 2017**

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 stehen für den Vorstand im Vordergrund:

- Interessenwahrung der Innenstadtbewohner im Rahmen der städtischen Mitwirkungsverfahren.
- Vergrösserung der Mitgliederzahl.
- Quartiermässig bessere Abstützung des Vorstands auf jene Gebiete, die heute nicht im Vorstand vertreten sind (Artikel 20/2 der Statuten).

Wir bitten alle Leistmitglieder, den Vorstand in diesen Bestrebungen zu unterstützen, und danken ihnen dafür bestens.

Thun, im Februar 2017

**Der Vorstand**